



TECHNISCHE HOCHSCHULE
OSTWESTFALEN-LIPPE
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES
AND ARTS

Nachhaltigkeits-Board: 7. Sitzung

an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe

17. September 2025 | Online

A wooden sign with a rope hanger is attached to a blue door. The sign has the text 'WELCOME' in large, dark, sans-serif capital letters at the top. Below it, 'WE ARE' is written in smaller, dark, sans-serif capital letters, flanked by two horizontal lines. At the bottom, 'OPEN' is written in large, dark, sans-serif capital letters. The sign is made of light-colored wood and shows some wear. The background is a blue-painted wooden door with some peeling paint.

WELCOME
— WE ARE —
OPEN

Teilnehmer:innen dieser Sitzung:

Anja Kröger-Brinkmann
Gregor Lax
Janina Stemmer
Jannis Giese
Julia Benneh
Kristina Rein
Leon Reker
Meike Seidel-Kehne
Michael Minge
Sebastian Becker
Susanne Schwickert

Koordination & Protokoll:

Christian Einsiedel
Christoph Harrach

Infos zum Nachhaltigkeits-Board:

www.th-owl.de/nachhaltig/board

Agenda

- **Check-in & Orientierung**
- **Strategieprozess:** Wesentlichkeitsanalyse
- **Arbeitsphase:** Strategie
 - Strategische Ziele kommentieren, kritisieren, verbessern
 - Operative Ziele brainstormen
- **Rückblick & Status quo:** Sustainability Award & Transformations-Teams
- **Ausblick & Check-out:** Strategieprozess, Termine

A close-up photograph showing several hands of different people reaching towards the center, each holding a small, colorful LEGO minifigure. The minifigures are in various poses and outfits, such as a police officer, a construction worker, and a person with a top hat. The background is blurred, focusing attention on the hands and the toys.

Willkommen im Team!

Kurzvorstellung aller Anwesenden:
Name, Bereich, Funktion – warum engagiert im Board?

Orientierung

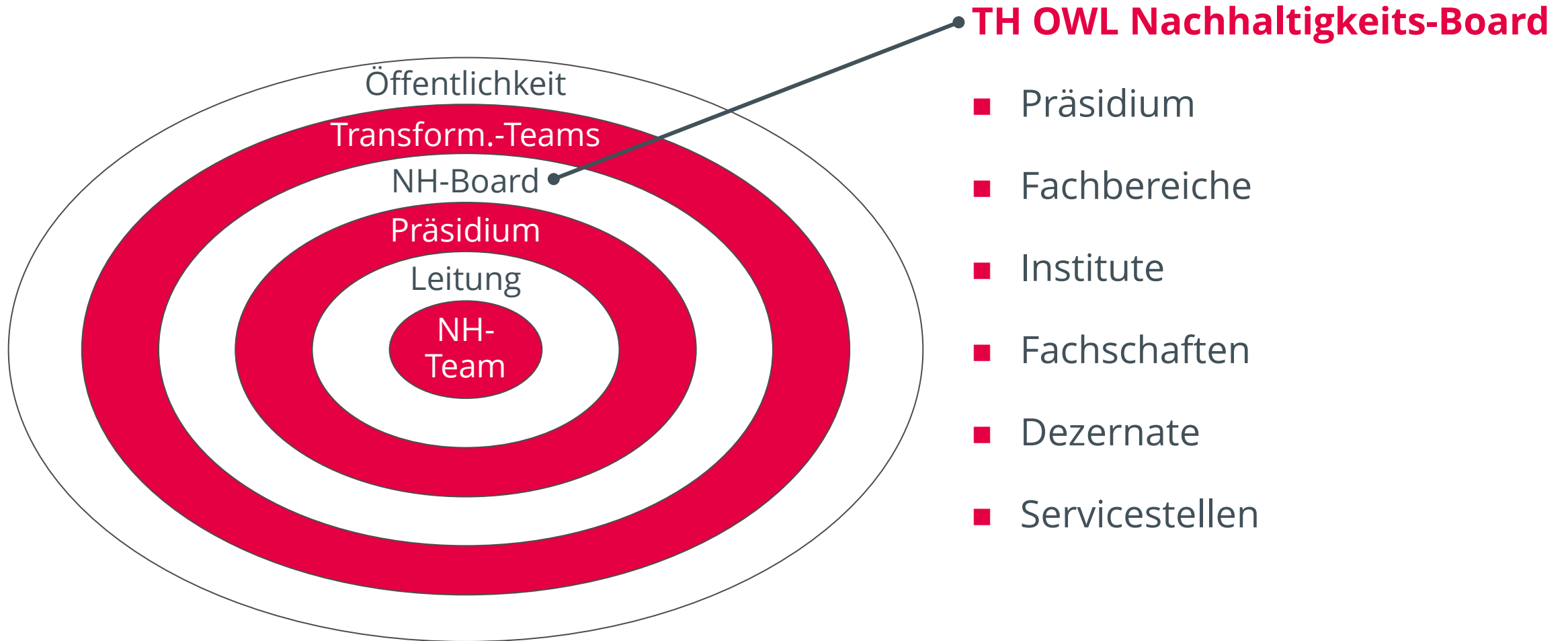


Selbstverständnis

Das Nachhaltigkeits-Board ist eine **Vernetzungs-Plattform**,
um „**Models of Change**“ zu entwickeln, mit denen die TH OWL
wirksam zur **nachhaltigen Entwicklung** beiträgt.

Die Mitglieder fördern die **hochschulweite Umsetzung**
dieser Modelle durch **Ko-Kreation** und **Empowerment**.

Abstimmungs-Ebenen



Rollenverständnis: Board-Mitglieder sollen ...

- **das Nachhaltigkeits-Management fachlich beraten**
(Inhalte einbringen, Prioritäten setzen und Feedback geben)
- **die Nachhaltigkeitsstrategie der TH OWL mitgestalten**
- **Nachhaltigkeitsinnovationen anregen und mitgestalten**
(Vernetzung, Synergien und Kooperation ausbauen)
- **Verankerung von Nachhaltigkeit in allen Bereichen der TH OWL fördern**
(Themen aus den Bereichen einbringen und Inhalte in die Bereiche kommunizieren)

Nachhaltige TH OWL 2030: Konzept

Working for a smarter region: kreativ, innovativ, nachhaltig

Lehre



Forschung



Transfer



Betrieb



Governance



„Whole Institution Approach“

Nachhaltige Entwicklung betrifft nicht nur einen (Fach-)Bereich,
sondern **fünf hochschulische Wirkungsfelder**

Nachhaltige TH OWL 2030: Bausteine

Working for a smarter region: kreativ, innovativ, nachhaltig

Lehre



Forschung



Transfer



Betrieb



Governance



1. Leitbild: Woran orientieren wir uns? Welches gemeinsame Nachhaltigkeits-Verständnis teilen wir?



2. Strategie: Welche Schwerpunkte leiten wir aus Analyse & Leitbild ab? Wie erreichen wir die Ziele?



3. Umsetzung: Was tun wir zur Erreichung der Ziele? Mit welchen Indikatoren messen wir Erfolg?



4. Controlling: Was haben wir erreicht (Umsetzungs-Bericht)? Welche Anpassungen sind notwendig?

Leitbild: Gesprächsanlässe schaffen

Bitte aus vorheriger Sitzung:

Mit Personen im eigenen Bereich besprechen und erste Ziele/Quick Wins ableiten!

- Wer hat darüber gesprochen?
- Gab es Feedback, Quick-wins, Ziel-Ideen?
- **Hinweis:** Mitarbeitenden-Workshop zum Leitbild am **9.10. um 10h online**



Vom Leitbild zur Strategie



Nachhaltige TH OWL 2030: Bausteine

Working for a smarter region: kreativ, innovativ, nachhaltig

Lehre



Forschung



Transfer



Betrieb



Governance



1. Leitbild: Woran orientieren wir uns? Welches gemeinsame Nachhaltigkeits-Verständnis teilen wir?



2. Strategie: Welche Schwerpunkte leiten wir aus Analyse & Leitbild ab? Wie erreichen wir die Ziele?



3. Umsetzung: Was tun wir zur Erreichung der Ziele? Mit welchen Indikatoren messen wir Erfolg?



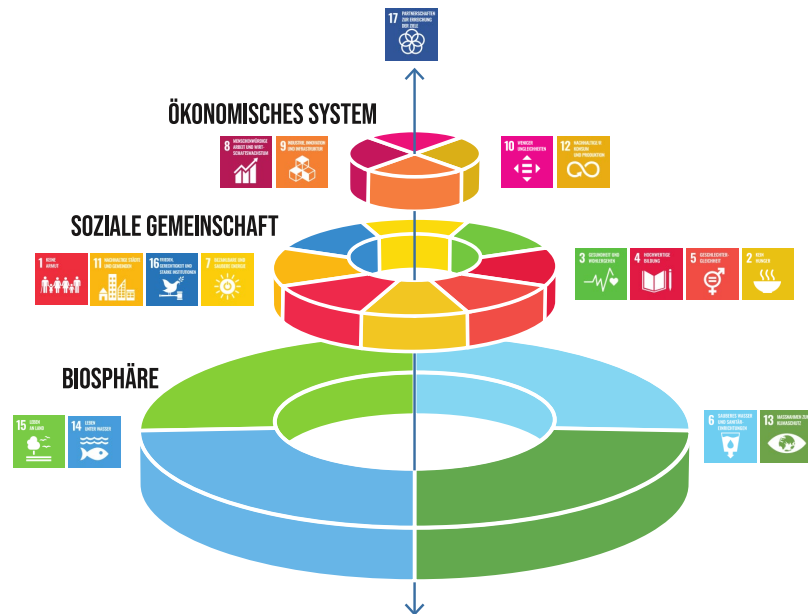
4. Controlling: Was haben wir erreicht (Umsetzungs-Bericht)? Welche Anpassungen sind notwendig?

Wesentlichkeitsanalyse



Das Ganze im Blick: 3 Aspekte

Nachhaltige Entwicklung hat **ökologische, soziale** und **wirtschaftliche Aspekte**, zwischen denen vielfältige Wechselwirkungen bestehen



In **Organisationen** werden diese Aspekte durch die drei Kategorien „**ESG**“ abgebildet:

- **Environmental:**
Ökologische Aspekte
- **Social:**
Soziale Aspekte
- **Governance:**
Aspekte der Führung und Koordination von (Wirtschafts-) Aktivitäten

Das Ganze im Blick: 3 Aspekte, 2 Wirkrichtungen

Welche **ESG-Themen** für eine Organisation **wesentlich** sind, hängt davon ab, ...

- ... wie sich **die Organisation selbst** auf die nachhaltige Entwicklung **auswirken** kann („**Inside-out**“)



- ... welche Nachhaltigkeitsfaktoren auf die Organisation **einwirken** können („**Outside-in**“)

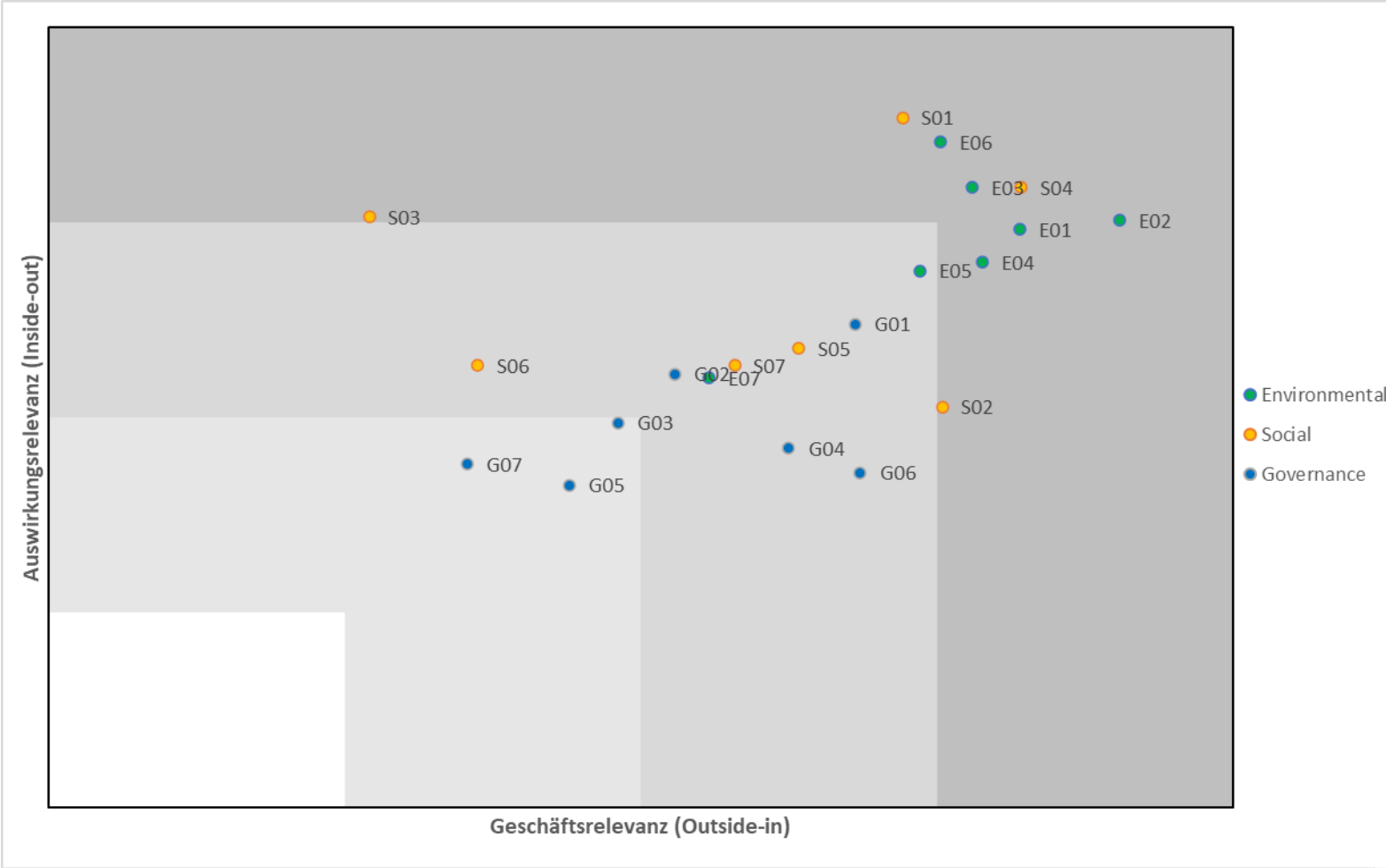


21 ESG-Themen für die NH-Wirkung der TH OWL

- Literaturrecherche und Sichtung der bisherigen Analyseergebnisse + Workshop im NH-Board Q2/2025: **Shortlist mit 21 ESG-Themen** für hochschulische Nachhaltigkeit

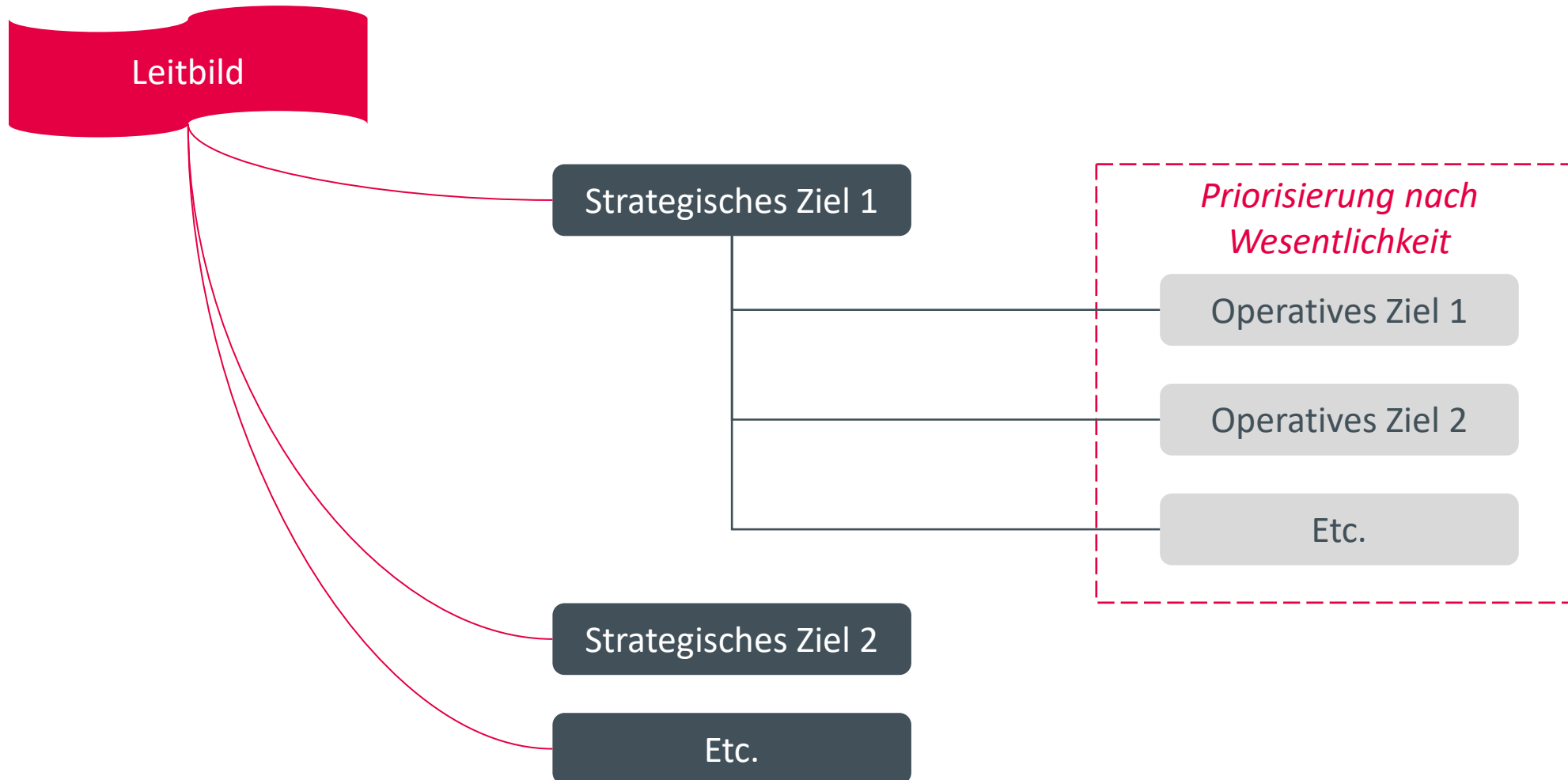
E – Environmental		S – Social		G – Governance	
E01	Klima-Emissionen und Klimafolgen-Resilienz	S01	Bildung und Weiterbildung	G01	Hochschulstrategie
E02	Energienutzung	S02	Inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit	G02	Kooperationen und Beteiligung
E03	Bauvorhaben und Beschaffung	S03	Chancengleichheit und Inklusion	G03	Finanzen
E04	Ressourcen und Kreislaufsysteme	S04	Arbeitsbedingungen	G04	Digitalisierung und Technologienutzung
E05	Biodiversität und Ökosysteme	S05	Gesundheit	G05	Kommunikation und Transparenz
E06	Mobilität	S06	Studierenden-Engagement	G06	Internationale Zusammenarbeit
E07	Ernährung	S07	Demokratische Teilhabe	G07	Ethik und Compliance

Ergebnis Wesentlichkeitsanalyse: Top 10-Themen



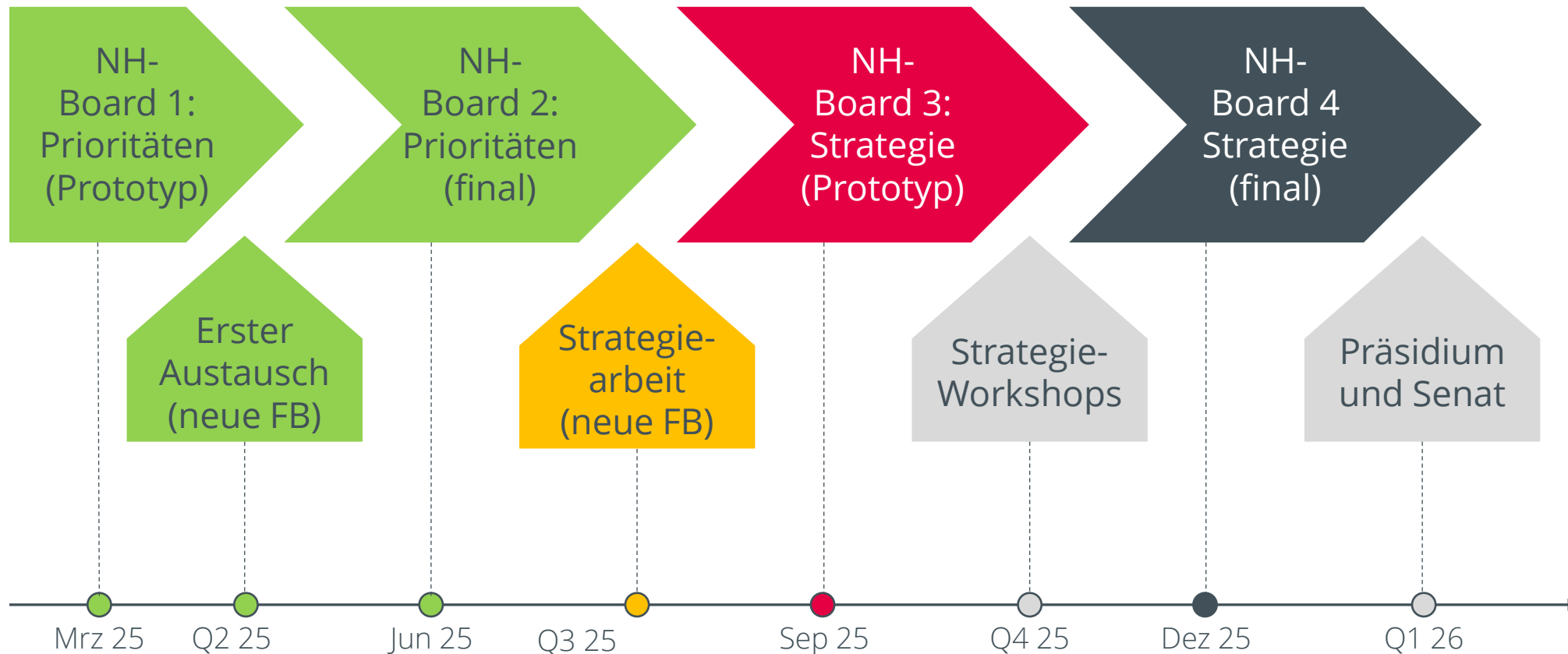
Rang	ESG-Thema	Rangwert
1	S04: Arbeitsbedingungen	49,71
2	S01: Bildung und Weiterbildung	49,36
3	E02: Energienutzung	46,88
4	E01: Klima-Emissionen und -Resilienz	46,45
5	E06: Mobilität	46,08
6	E04: Ressourcen und Kreislaufsysteme	44,1
7	E03: Bauvorhaben und Beschaffung	43,29
8	G01: Hochschulstrategie	42,32
9	E05: Biodiversität und Ökosysteme	39,08
10	S02: Inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit	38,57
11	S05: Gesundheit	37,1
12	G06: Internationale Zusammenarbeit	36,35
13	G04: Digitalisierung und Technologienutzung	35,42
14	G02: Kooperationen und Beteiligung	35,4
15	S07: Demokratische Teilhabe	34,66
16	G03: Finanzen	31,86
17	S03: Chancengleichheit und Inklusion	30,89
18	E07: Ernährung	30,68
19	G05: Kommunikation und Transparenz	27,98
20	S06: Studierenden-Engagement	27,73
21	G07: Ethik und Compliance	26,09

Nächste Schritte: Ziel-Hierarchie



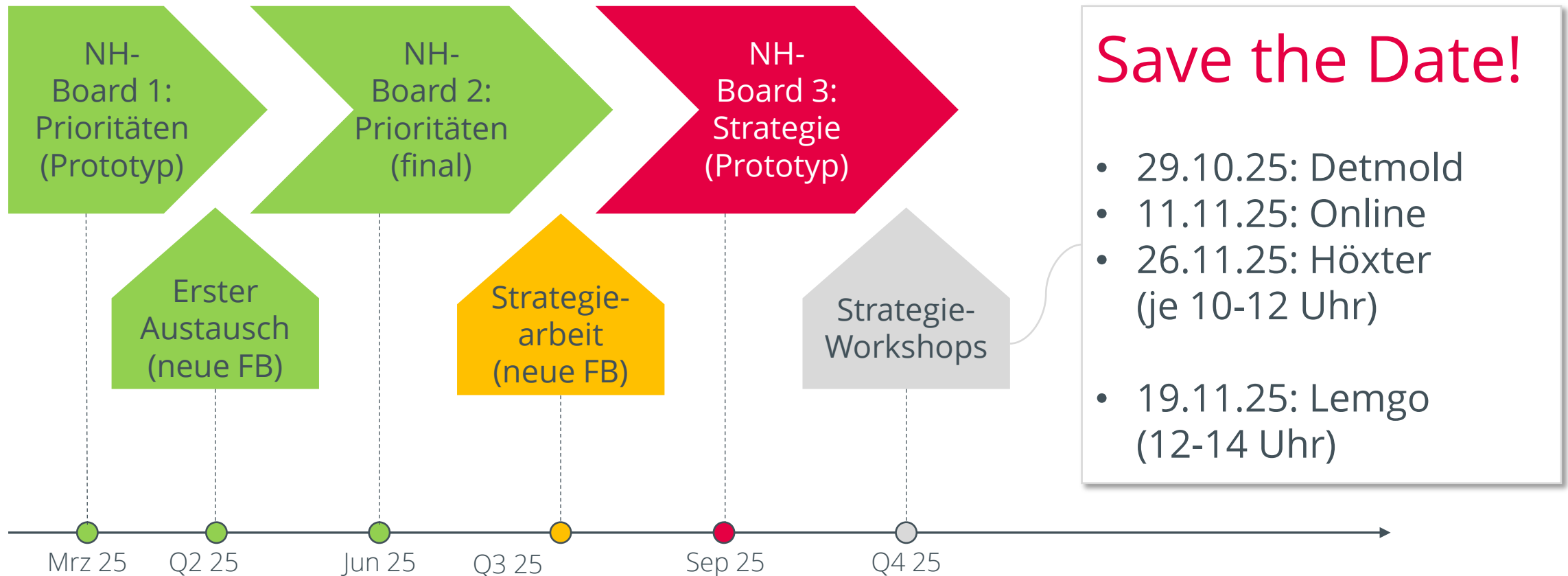
Strategie: Zeitplan

Schrittweise und gemeinsam zur Nachhaltigkeits-Strategie (Fokus: Strukturreform nutzen)



Strategie: Zeitplan

Schrittweise und gemeinsam zur Nachhaltigkeits-Strategie (Fokus: Strukturreform nutzen)



Arbeitsphase: Strategische Ziele



Nachhaltige TH OWL 2030: Bausteine

Working for a smarter region: kreativ, innovativ, nachhaltig

Lehre



Forschung



Transfer



Betrieb



Governance



1. Leitbild: Woran orientieren wir uns? Welches gemeinsame Nachhaltigkeits-Verständnis teilen wir?



2. Strategie: Welche Schwerpunkte leiten wir aus Analyse & Leitbild ab? Wie erreichen wir die Ziele?



3. Umsetzung: Was tun wir zur Erreichung der Ziele? Mit welchen Indikatoren messen wir Erfolg?



4. Controlling: Was haben wir erreicht (Umsetzungs-Bericht)? Welche Anpassungen sind notwendig?

Ziele 2030: Auswahlprozess

- Verschiedene Quellen für strategische Ziele



Analyse



Leitbild



NH-Board



Workshops



Literatur



- Ca. 350 Inputs für mögliche strategische Ziele & Maßnahmen

[illegible]

- KI-Nutzung, um aus allen Vorschlägen die Top 10 Ziele je Wirkungsfeld abzuleiten
- Synthese von Ziel-Kategorien: 4 Ziele pro Wirkungsfeld

	LEHRE	FORSCHUNG	TRANSFER	BETRIEB	GOVERNANCE
INHALTE	Bis 2030 haben wir Nachhaltigkeit in allen Studiengängen und Lehrangeboten inhaltlich verankert.	Bis 2030 ist Nachhaltigkeit ein Fokusthema unseres Forschungsprofils	Bis 2030 haben wir regelmäßige Stakeholder:innen-Befragungen durchgeführt, um Nachhaltigkeits-Bedarfe zu identifizieren.	Bis 2030 haben wir alle wesentlichen Nachhaltigkeits-Auswirkungen des Hochschulbetriebs nachweislich verbessert.	Bis 2030 haben wir eine Kultur der Nachhaltigkeit in allen Bereichen wirksam integriert und zu einem Markenzeichen unserer Hochschule gemacht.
METHODE	Bis 2030 wenden wir in den meisten Lehrveranstaltungen Methoden der BNE-Didaktik und -Kompetenzentwicklung an.	Bis 2030 setzt ein hoher Anteil unserer Forschungstätigkeiten methodische Empfehlungen zur Nachhaltigkeitsforschung um.	Bis 2030 haben wir Methoden zur gemeinschaftlichen Lösung von Nachhaltigkeits-herausforderungen etabliert, die unsere Transfer-wirksamkeit steigern.	Bis 2030 haben wir Weiterbildungsprogramme etabliert, die Mitarbeitende befähigen, im Alltag nachhaltiger zu handeln.	Bis 2030 haben eine wirksame Methodik für Beteiligungsprozesse zu Nachhaltigkeits-Strategie, -Umsetzung und -Controlling etabliert.
VERNETZUNG	Bis 2030 haben wir die interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Lehre zur Nachhaltigkeit etabliert.	Bis 2030 haben wir ein Netzwerk mit anderen Wissenschaftseinrichtungen aufgebaut, um gemeinsam an Nachhaltigkeit zu forschen.	Bis 2030 haben wir ein internes und externes strategisches Netzwerk für Nachhaltigkeits-Kooperationen aufgebaut.	Bis 2030 haben wir bereichs- und statusgruppen-übergreifende Zusammen-arbeit für die nachhaltige Hochschulentwicklung etabliert.	Bis 2030 haben wir uns in regionalen, nationalen und internationalen Nachhaltigkeitsnetzwerken als aktive Partnerin positioniert.
STRUKTUR	Bis 2030 haben wir Strukturen geschaffen, um Nachhaltigkeit systematisch in alle Bildungsangebote zu integrieren.	Bis 2030 haben wir Strukturen geschaffen, um Nachhaltigkeit systematisch in allen Forschungstätigkeiten zu evaluieren.	Bis 2030 haben wir ein Kompetenzzentrum für nachhaltigen Wissenstransfer etabliert.	Bis 2030 wird Nachhaltigkeit als verbindliches Leitprinzip unserer Betriebs- und Campusgestaltung gelebt.	Bis 2030 haben wir Nachhaltigkeit fest in alle Entscheidungs- und Entwicklungsprozesse unserer Organisation verankert.

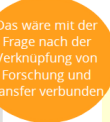
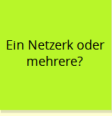
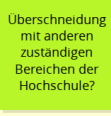
Arbeit auf Conceptboard: Strategische Ziele

A close-up photograph of a person's hand pointing at a laptop screen. The hand is wearing a black wristband and a silver ring. The laptop screen displays a concept board with various text and graphics. The background is blurred, showing a desk and some office equipment.

Zielformulierungen sichten. Widerstände mit ● markieren.
Verbesserungsvorschläge in Stichpunkten ergänzen.

INHALT	Bis 2030 haben wir Nachhaltigkeit in allen Studiengängen und Lehrangeboten inhaltlich verankert.	Frage: Von welchem Umfang sprechen wir? Im Rahmen bzw. Umfang eines WPF oder sogar Pflichtfachs?		...	...	...
METHODE	Bis 2030 wenden wir in den meisten Lehrveranstaltungen Methoden der BNE-Didaktik und -Kompetenzentwicklung an.	Wäre es nicht sinnvoll, den Punkt Evaluation mit aufzunehmen? Was wir in der Lehre als nachhaltig ansehen, ist vielleicht nicht deckungsgleich mit dem, was Studierende unter nachhaltig erwarten	BNE-Begriff mir unklar? Ist das ein Eingriff in die Lehrfreiheit?	Vielleicht noch konkreter? In wie viel Prozent der Studiengänge?	Hier (aber auch bei vielen anderen Punkten) ist ein Verständnis wichtig: Was habe ich davon, wenn ich das tue und umsetze? Oder anders: Was passiert wenn ich es nicht mache? Vermieden werden sollte, dass eine zusätzliche Dokumentation lediglich das was was ich bisher mache als nachhaltig geframt wird (ohne dass sich eine auch persönliche Weiterentwicklung vollzieht)	Wie motivieren wir Lehrende dafür?
Vernetzung ggf als Oberziel? VERNETZUNG	Bis 2030 haben wir die interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Lehre zur Nachhaltigkeit etabliert.	...	Z.B. gemeinsames WPF für mehrere Studiengänge/FBe?	...	...	...
STRUKTUR	Bis 2030 haben wir Strukturen geschaffen, um Nachhaltigkeit systematisch in alle Bildungsangebote zu integrieren.	Hier wird das Wort "Bildungsangebote" verwendet. Das klingt für mich erstmal allgemeiner als "Lehrangebote" (was unter "Inhalt" verwendet wird). Ist das auch allgemeiner? Und was fällt da noch drunter?	Pflichtfach?	...	...	...

INHALT	Bis 2030 ist Nachhaltigkeit ein Fokusthema unseres Forschungsprofils	_ das ist bereits jetzt der Fall (laut Auswertungen der letzten 2 Jahre	Wie grenzen wir hier den Begriff Nachhaltigkeit ein? ... Zuordnung der Projekte zu SDGs	...	...	...
METHODE	Bis 2030 setzt ein hoher Anteil unserer Forschungstätigkeiten methodische Empfehlungen zur Nachhaltigkeitsforschung um.	Im Grunde bereits durch die aktuellen Fördermodalitäten erreicht. Wo dies nicht der Fall ist, stoßen wir auf Konflikte mit der Forschungsfreiheit. Dies ist allerdings wirklich selten.	Vielleicht könnte man schon festlegen auf welche Empfehlungen man eingehen wird bzw. von wem diese Empfehlungen kommen werden.	Details?	...	...
VERNETZUNG	Bis 2030 haben wir ein Netzwerk mit anderen Wissenschaftseinrichtungen aufgebaut, um gemeinsam an Nachhaltigkeit zu forschen.	bisherige Aktivitäten sichtbar machen, strategische Ziele von Kooperationen definieren und Netzwerkaktivitäten planen, monitoren und evaluieren	Ist teils vorhanden, teils ausbaufähig. Es gibt zahlreiche Aktivitäten, die weiter forciert werden (Beispiel SRF). Das Ziel ist realistisch.	Interne Zuständigkeiten anderer Bereiche der Hochschule?	...	...
STRUKTUR	Bis 2030 haben wir Strukturen geschaffen, um Nachhaltigkeit systematisch in allen Forschungstätigkeiten zu evaluieren.	Relevanz für Forschungsanträge Zeitnah erreicht. Das FIS (Forschungs-Informationssystem) ist im Aufbau und wird diesen Punkt berücksichtigen.	...	Interne Zuständigkeiten anderer Bereiche der Hochschule	...	...

INHALT	Bis 2030 haben wir regelmäßige Stakeholder:innen-Befragungen durchgeführt, um Nachhaltigkeits-Bedarfe zu identifizieren.		Operative Fragen zum Merken: Wer soll gefragt werden? Sind die Fragen für alle gleich? Was soll gefragt werden?	Ist 2030 dafür nicht zuspät? Wenn das in die Methoden einfließen soll, die gleichzeitig 2030 zur Stärkung der Transferwirksamkeit stehen sollen, müsste dieser Schritt vorgelagert sein	Vielleicht geht es gar nicht um Bedarfe, die wir identifizieren müssen, sondern erst einmal um das transdisziplinäre Zusammenarbeiten? Finde es nicht ausreichend, dass Stakeholder:innen einfach was reinwerfen und TH setzt um - nachhaltig ist die gemeinsame Erarbeitung	...	...
METHODE	Bis 2030 haben wir Methoden zur gemeinschaftlichen Lösung von Nachhaltigkeitsherausforderungen etabliert, die unsere Transfer-wirksamkeit steigern.		Momentan bereits Teil des Transfers. Vieles ist bereits passiert, aber es gibt definitiv Luft nach oben.	Es werden klare Handlungsempfehlungen benötigt. Hier insbesondere zu den Schnittstellen (FTZ, Einkauf), damit die Nachhaltigkeit über alle Stufen der Forschung berücksichtigt wird.	...	...	...
VERNETZUNG	Bis 2030 haben wir ein internes und externes strategisches Netzwerk für Nachhaltigkeits-Kooperationen aufgebaut.	 Das wäre mit der Frage nach der Verknüpfung von Forschung und Transfer verbunden	Ist EIN Netzwerk realistisch oder sind es nicht eher viele kleine (dezentrale) Netzwerke?	 Ein Netzwerk oder mehrere?	...	...	...
STRUKTUR	Bis 2030 haben wir ein Kompetenzzentrum für nachhaltigen Wissenstransfer etabliert.		Angeichts sinkender Haushaltsmittel realistisch? Ich sehe kein eigenes Zentrum dafür. Die Transferstrukturen sind ausreichend aufgestellt und können das integrieren (was teils schon passiert).	 Überschneidung mit anderen zuständigen Bereichen der Hochschule?	...	...	...
			was ist das Ziel hierbei? nachhaltiger Wissenstransfer oder Transfer zu Wissen über Nachhaltigkeit? Was ist der Mehrwert dieses Zentrums?				

INHALT

Bis 2030 haben wir alle wesentlichen Nachhaltigkeits-Auswirkungen des Hochschulbetriebs nachweislich verbessert.

Sind die "wesentlichen Nachhaltigkeits-Auswirkungen" die Top 10, die wird letztes mal priorisiert haben? Falls nicht, sollte man vielleicht noch festlegen, was "wesentlich" meint

Das ist auch meine Frage, welches sind die wesentlichen Auswirkungen?

...

...

...

METHODE

Bis 2030 haben wir Weiterbildungsprogramme etabliert, die Mitarbeitende befähigen, im Alltag nachhaltiger zu handeln.

Sollen wir die selber etablieren oder heißt etablieren, dass wir auch externe Programme einkaufen können?

Marketing: Über Maßnahmen/erfolgreiche Umsetzungen kontinuierlich informieren

...Würde hier das Thema New Work auch ein Aspekt sein?

Neben der Weiterbildung aller sollten Arbeitsprozesse evaluiert und ggf. angepasst werden (Abläufe generieren).

...

VERNETZUNG

Bis 2030 haben wir bereichs- und statusgruppenübergreifende Zusammenarbeit für die nachhaltige Hochschulentwicklung etabliert.

Vernetzen sich die Bereiche für einen regelmäßigen Austausch untereinander auch?

Ist das nicht das NB (Nachhaltigkeits-Board) selbst?

...

...

...

STRUKTUR

Bis 2030 wird Nachhaltigkeit als verbindliches Leitprinzip unserer Betriebs- und Campusgestaltung gelebt.

welche Akteur:innen sind mit zu berücksichtigen (Studierendenwerk hinsichtlich Mensa, Wohnen, etc.), externe Dienstleister, etc.) und wie können sie in die Konkretisierung eingebunden und dafür committed werden?

Kontrollstelle fehlt, die schaut, ob eigene Vorgaben überhaupt umgesetzt wurden - oder wer auch immer die Umsetzung verhindert hat...

Top-down-management

Was bedeutet das für die Gleichstellung und andere Bereiche, die es schon gibt? Unterstützung?

...

...

INHALT

Bis 2030 haben wir eine Kultur der Nachhaltigkeit in allen Bereichen wirksam integriert und zu einem Markenzeichen unserer Hochschule gemacht.

Markenzeichen = Aktivitäten und Außenbild auf der Website und der Außenwirkung prominent nach vorstellen. Achtung: Dabei authentisch und realistisch bleiben!!!

Operatives Ziel: Nachhaltigkeits-Newsletter

Abgrenzung zu bereits vorhandenen Bereichen oder "Überlagerung"?

...

...

METHODE

Bis 2030 haben wir wirksame Methoden für Beteiligungsprozesse zu Nachhaltigkeits-Strategie, -Umsetzung und -Controlling etabliert.

Wie schaffen wir Anreize zur gemeinsamen Erreichung der Ziele?

Zielkriterien entwickeln

Bestehende Prozesse müssen evaluiert werden

Ziele müssen Top-Down vorgeben werden

...

VERNETZUNG

Bis 2030 haben wir uns in regionalen, nationalen und internationalen Nachhaltigkeitsnetzwerken als aktive Partnerin positioniert.

Der Punkt "Vernetzung" wiederholt sich ein bisschen: Ähnlich zum Punkt "Vernetzung" bei "Transfer"

...

...

...

...

STRUKTUR

Bis 2030 haben wir Nachhaltigkeit fest in alle Entscheidungs- und Entwicklungsprozesse unserer Organisation verankert.

WICHTIG und ZENTRAL!!!! Regeln, Verbindlichkeiten, Empfehlungen (Was muss, was soll, was kann...) Hier wird es die meisten Diskussion/ den größten Widerstand geben. Vielleicht lässt sich auch nicht standardisieren. Durch gestufte Priorisierung vielleicht am hilfreichsten?

Die Verankerung muss klar von der Leitung hochschulweit und zugleich bereichsspezifisch kommuniziert werden ("von oben"). Sonst fühlen sich Mitarbeitende u.U. nicht verantwortlich und alles bleibt beim Alten.

Auch hier stellt sich für mich die Frage, wie wir das angesichts der Vielfältigkeit der Nachhaltigkeitsthemen machen

Schaffung eines Ansprechpartners wichtig, wenn die Regeln, Vorgaben ignoriert werden...

Ernte im Plenum: Strategische Ziele



Ernte im Plenum: Strategische Ziele

Feedback zum Prototyp (Version 1):

- Ziele zeigen: Nachhaltigkeit ist vielschichtig und breit, an einzelnen Bereichen wird unterschiedlich intensiv gearbeitet
- Aufteilung nach Inhalt, Methode, Vernetzung, Struktur: Oft sinnvoll, manchmal aber auch etwas gezwungen, Ziele evtl. durch die Struktur ein bisschen „leer“
- Ambitionsniveau gut, Veränderung mittels soft power ist möglich
- Punkte alle umsetzbar und realistisch, evtl. aber nicht alle bis 2030?
- Wichtig: Forschungs- und Lehrfreiheit wahren: Lehrmittel vorgeben wäre ein Eingriff, Fächer vorgeben ist möglich durch Senat oder Präsidium, weiterer Rahmen wird von Akkreditierungsagenturen bestimmt
- Weiterdenken: Ausgehend von den ESG-Themen, wo sehen Personen Bedarfe und Potenziale? Wo ist noch blinder Fleck, wenn es um operative Ziele geht?

Ernte im Plenum: Strategische Ziele

Diskussion / Anregungen zur Umsetzung:

- Transparenz: Klare Indikatorik nötig
- Überblick: Was passiert bereits, wie können diejenigen die schon aktiv sind sich weiter entwickeln, systematisieren?
- Bereiche die involviert sind, erfolgreich vernetzen
- Verbindlichkeit schaffen: kein Feigenblatt, sondern individuelle und organisatorische Weiterentwicklung damit verbinden
- Differenzieren: 1. „Muss-Regeln“ gelten sehr verbindlich vs. 2. „Soll- und Kann-Regeln“ (zusätzliche Ideen). Es braucht klare Antworten: Was habe ich davon, wenn ich's mache? Was passiert wenn ich's nicht mache?
- Es wird viel Papier produziert, mangelt aber an der Umsetzung. Woher bekommen wir Geld dafür? -> Regeln müssen mit Ressourcen hinterlegt sein!

Conceptboard: Operative Ziele brainstormen

A close-up photograph of a person's hands interacting with a laptop. The right hand, wearing a black wristband, is pointing at the laptop screen. The left hand, wearing a silver ring, is positioned below the right hand. The laptop screen displays a blurred image of a cityscape. The background is out of focus, showing a wooden desk and a blue chair.

Welche konkreten Zwischenziele sollten wir in den nächsten Jahren erreichen, um das langfristige Ziel bis 2030 zu realisieren?

INHALT	Bis 2030 haben wir Nachhaltigkeit in allen Studiengängen und Lehrangeboten inhaltlich verankert.	SDGs sind in Modulbeschreibungen hinterlegt.	1. Bisherige Studieninhalte bewerten 2. Potential Recherchieren (z.B. durch Befragungen der Fachbereiche) 3. Potenzial aus verschiedenen Bereichen möglichst zu passenden Lehrveranstaltungen bündeln	...Bestandsaufnahme: in welchen Studiengängen ist Nachhaltigkeit bereits mitgedacht?	An die Lehrenden appellieren, Nachhaltigkeitsaspekte in ihren Lehrveranstaltungen (noch stärker als bisher) zu berücksichtigen und dies auch in die Modulbeschreibungen aufzunehmen. Letztes ermöglicht auch eine Kontrolle (falls gewünscht).	WPF "Nachhaltigkeit" oder passender Name in allen Studiengängen verankern. Überlegen, ob ein Pflichtfach möglich ist.	Wahlpflichtbereiche im Sinne eines Studium Generale in jedem Studiengang
METHODE	Bis 2030 wenden wir in den meisten Lehrveranstaltungen Methoden der BNE-Didaktik und -Kompetenzentwicklung an.	Ethik und Moral Hintergrund der Philosophie einbinden..Digethic als Bildungsanbieter macht es vor. Referent: http://inottesohr.de/rein/ (mit seinem Podcast).	Schulungen zur BNE-Didaktik (TeLL?)	...fachbereichsinterne Konferenzen, welche Methoden für die jeweilige Disziplin relevant und umsetzbar sind	...Evaluierungsmethoden entwickeln	Den Studierenden zeigen z.B. wo sie ihre Schuhe reparieren lassen können, wie Kleiderbörse funktioniert. Ein Basar planen damit Menschen ihre überflüssigen Dinge verkaufen können.	
VERNETZUNG	Bis 2030 haben wir die interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Lehre zur Nachhaltigkeit etabliert.	Ringvorlesungen, Co-Teaching	Welche Formate gibt es neben den klassischen (Vorlesung, Seminar etc.), in der sich Lehrende und Studierende, aber auch Mitarbeitende austauschen und zusammenarbeiten können?	WPFs oder auch Pflichtfächer können studiengangs- und fachbereichsübergreifend angeboten werden, jedenfalls soweit es Basiswissen und Grundwissen betrifft - das spart Ressourcen, stellt aber Ansprüche an die Stunden- und Raumplanung und findet in anderen Bereichen schon statt. Spezialwissen kann dann nur in den einzelnen Lehrfächern vermittelt werden.	Gamification	...	
STRUKTUR	Bis 2030 haben wir Strukturen geschaffen, um Nachhaltigkeit systematisch in alle Bildungsangebote zu integrieren.	1. Blaupause sinnvoll? 2. Auf alle Bereiche gleich anwendbar?/ > Austausch/Feedback einholen	Dafür wären m.E. Vorgaben durch Senat/Präsidium erforderlich.	...	...	...	

INHALT	Bis 2030 ist Nachhaltigkeit ein Fokusthema unseres Forschungsprofils	Erreicht.	Sichtbarkeit erhöhen	...	...	...
METHODE	Bis 2030 setzt ein hoher Anteil unserer Forschungstätigkeiten methodische Empfehlungen zur Nachhaltigkeitsforschung um.	Erreicht	...	...	...	...
VERNETZUNG	Bis 2030 haben wir ein Netzwerk mit anderen Wissenschaftseinrichtungen aufgebaut, um gemeinsam an Nachhaltigkeit zu forschen.	Netzwerk vorhanden, aber ausbaufähig. Hier passiert seitens des FTZ bereits einiges. Unklar ist mir, ob es generell um ein Netzwerk geht (bereits vorhanden), oder was unter einem extensivierten Netzwerk zu verstehen ist. Kreislaufthemen werden in den nächsten Jahren deutlich intensiviert.	...	...	...	...
STRUKTUR	Bis 2030 haben wir Strukturen geschaffen, um Nachhaltigkeit systematisch in allen Forschungstätigkeiten zu evaluieren.	Von der Idee, dem Forschungsantrag bis zur tatsächlichen Forschungstätigkeit sollte der Einkauf beteiligt werden: ist hier i.d.R. bereits involviert. Das ergibt sich schon aus den Fördervorgaben.	Ist das nicht selbstverständlich und wissen das die Forschenden nicht bereits? Blamiert man sich nicht, wenn man dafür erst noch besondere Strukturen schafft (schaffen muss)?	...	...	...
		Leider oftmals erst, wenn der Beschaffungsantrag eingereicht wird. Wünschenswert ist eine Involvierung vor der Stellung des Beschaffungsantrags.				

INHALT	Bis 2030 haben wir regelmäßige Stakeholder:innen-Befragungen durchgeführt, um Nachhaltigkeits-Bedarfe zu identifizieren.	Umfassendere Stakeholderanalysen	Operative Fragen zum Merken: Wer soll gefragt werden? Sind die Fragen für alle gleich? Was soll gefragt werden?	...	...	...
		...	...	...	...	...
METHODE	Bis 2030 haben wir Methoden zur gemeinschaftlichen Lösung von Nachhaltigkeitsherausforderungen etabliert, die unsere Transferwirksamkeit steigern.	...	...	...	...	...
		...	...	...	...	...
VERNETZUNG	Bis 2030 haben wir ein internes und externes strategisches Netzwerk für Nachhaltigkeits-Kooperationen aufgebaut.	Gilt auch für Forschung. Hier bleibt die Frage: wie definieren wir ein solches Netzwerk? Geht es nicht eher um Extensivierung?	Workshops und Matchings zu übergreifenden Themen (Global Change, Anthropocene etc.)	...	...	...
		...	...	...	...	...
STRUKTUR	Bis 2030 haben wir ein Kompetenzzentrum für nachhaltigen Wissenstransfer etabliert.	Sehe ich kritisch und erscheint mir auf Basis der vorhandenen Strukturen nicht sinnvoll.	...	...	...	...
		...	...	...	...	...

INHALT	Bis 2030 haben wir alle wesentlichen Nachhaltigkeits-Auswirkungen des Hochschulbetriebs nachweislich verbessert.	Festlegen von Indikatoren, die zur Zielerreichung herangezogen werden können. Festlegen von Zielwerten (ab wann ist der Hochschulbetrieb nachweislich verbessert?)	1. wesentliche Auswirkungen definieren 2. Messbarkeit für Auswirkungen formulieren 3. Messbare Grenze zur Erfüllung festlegen 4. Ursachen für die Auswirkungen feststellen und priorisieren 5. Ursachen bekämpfen	...	...	...
METHODE	Bis 2030 haben wir Weiterbildungsprogramme etabliert, die Mitarbeitende befähigen, im Alltag nachhaltiger zu handeln.	Zusätzlich Nachhaltigkeitsmentoren "ernennen", die in der Praxis Unterstützung bieten.	...Das Thema Repair an der hochschule stärken	1. Mögliche Weiterbildungsprogramme definieren 2. Impact dieser Programme (vielleicht auch auf verschiedene Fachbereiche) feststellen 3. Expertise für die Leitung dieser Programme suchen 4. Programme in den passenden Bereichen anbieten	...Bauteile Börse (gibt es als Vorbild in Hannover) aufbauen. Das Gebäudemanagement miteinbeziehen und die Werkstätten.	...Weiterbildung ist gut und schön, man muss das Erlernte auch umsetzen können
VERNETZUNG	Bis 2030 haben wir bereichs- und statusgruppenübergreifende Zusammenarbeit für die nachhaltige Hochschulentwicklung etabliert.	Fortsetzung des Nachhaltigkeitsboards	...	...	...	...
STRUKTUR	Bis 2030 wird Nachhaltigkeit als verbindliches Leitprinzip unserer Betriebs- und Campusgestaltung gelebt.	Konkrete Ziele formulieren und monitoren	Klare Leitlinien, Empfehlungen. Digitalisierte Prozesse, die die Einbindung von Schnittstellen erleichtert und Bürokratie abbaut.	...	...	...

INHALT	Bis 2030 haben wir eine Kultur der Nachhaltigkeit in allen Bereichen wirksam integriert und zu einem Markenzeichen unserer Hochschule gemacht.	stärkere Präsenz des Themas auf der Website (unter Wahrung authentisch, realistisch)	...	Dafür braucht es klare Prozesse, die in jedem Fall top down vorgelebt werden müssen (im Idealfall dann auch Bottom up)	Nachhaltigkeits-Newsletter für alle Mitarbeitenden	...
METHODE	Bis 2030 haben wir wirksame Methoden für Beteiligungsprozesse zu Nachhaltigkeits-Strategie, -Umsetzung und -Controlling etabliert.	digitale, interaktive und barrierefreie Teilteilungsformate; Foren, aber vor allem auch in den Campusalltag integriert: QR-Codes, Ideenspeicher, Wettbewerbe, Probleme und Issues aufzudecken und zu reporten	Liberating Structures Kurse anbieten um die Kompetenz der Patizipation zu steigern.	Beteiligungsprozesse aufsetzen, um Bedarfe zu erkennen	...	...
VERNETZUNG	Bis 2030 haben wir uns in regionalen, nationalen und internationalen Nachhaltigkeitsnetzwerken als aktive Partnerin positioniert.	...Durchführung einer überregionalen Tagung	Durchführung + Teilnahme an Tagungen etc. / Kommunikation der umgesetzten Ziele + laufenden Projekte in einschlägigen Runden/Plattformen etc.	Zusammenarbeit mit Betrieben über Duale Studiengänge	...Nachhaltigkeits Zirkel in Bielfeld einladen. Dort treffen sich immer NachhaltigkeitsmanagerInnen und tauschen sich aus.	...
STRUKTUR	Bis 2030 haben wir Nachhaltigkeit fest in alle Entscheidungs- und Entwicklungsprozesse unserer Organisation verankert.	Es sind klare Messkriterien und Evaluationsrhythmen für jedes operative Ziel festgelegt.	Es gibt einen definierten Weg, wie man die Hochschule darauf aufmerksam machen kann, wenn Alibi-Erfolge gar keine wirkliche Veränderung bewirken.	Ziele sind in Muss vs. Soll/Kann unterteilt. Persönlicher Nutzen bzw. persönliche Verantwortlichkeit (Incentives vs. Sanktionen) sind klar definiert.	MUSS-Ziele müssen top down kommuniziert werden.	...

Ausblick: Strategische & operative Ziele

Iterativer ko-kreativer-Prozess:

- Heutige Feedbacks zum ersten Prototyp werden in nächste Version eingearbeitet
- Diese Version 2 wird im ersten Strategieworkshop vorgestellt und dann von Workshop zu Workshop weiter iteriert
- Für die Ausarbeitung der operativen Ziele wird eine Vorlage entwickelt, um die Ebenen strategisches Ziel vs. operatives Ziel vs. Maßnahme in den Workshops effektiv auseinander halten zu können

Kommunikation



NH-Board: Kommunikation

- Die Website informiert über die **Arbeit des Nachhaltigkeits-Boards**
www.th-owl.de/nachhaltig/board
- Seit 2025 werden alle Protokolle transparent veröffentlicht
- Die Board-Mitglieder sollen auf der Website gezeigt werden
- 12 Profile liegen vor. Diese werden baldmöglichst veröffentlicht

Nachhaltigkeits-Board

Gemeinsam nachhaltiger handeln

Auftrag und Zielsetzung

Im November 2023 wurde das **Nachhaltigkeits-Management** vom Präsidium der TH OWL beauftragt, ein **Nachhaltigkeits-Board** einzurichten, das seither **quartalsweise** tagt.

Darin sind alle **Fachbereiche, Institute und Dezernate/Stabsstellen** durch je eine Vertreter:in repräsentiert. Weiterhin ist pro **Fachschaft** eine Studierende:r vertreten. Für das **Präsidium** nehmen die Vizepräsidentin für Bildung und Nachhaltigkeit sowie die Kanzlerin teil.

Das Board fungiert als Beratungsgremium für das Nachhaltigkeits-Management. Es repräsentiert die bereichsübergreifende **Perspektivenvielfalt der TH OWL**, um Herausforderungen und Projektideen zu priorisieren und die nachhaltige Entwicklung der Hochschule im Sinne eines „**Whole Institution Approach**“ systematisch voranzutreiben.

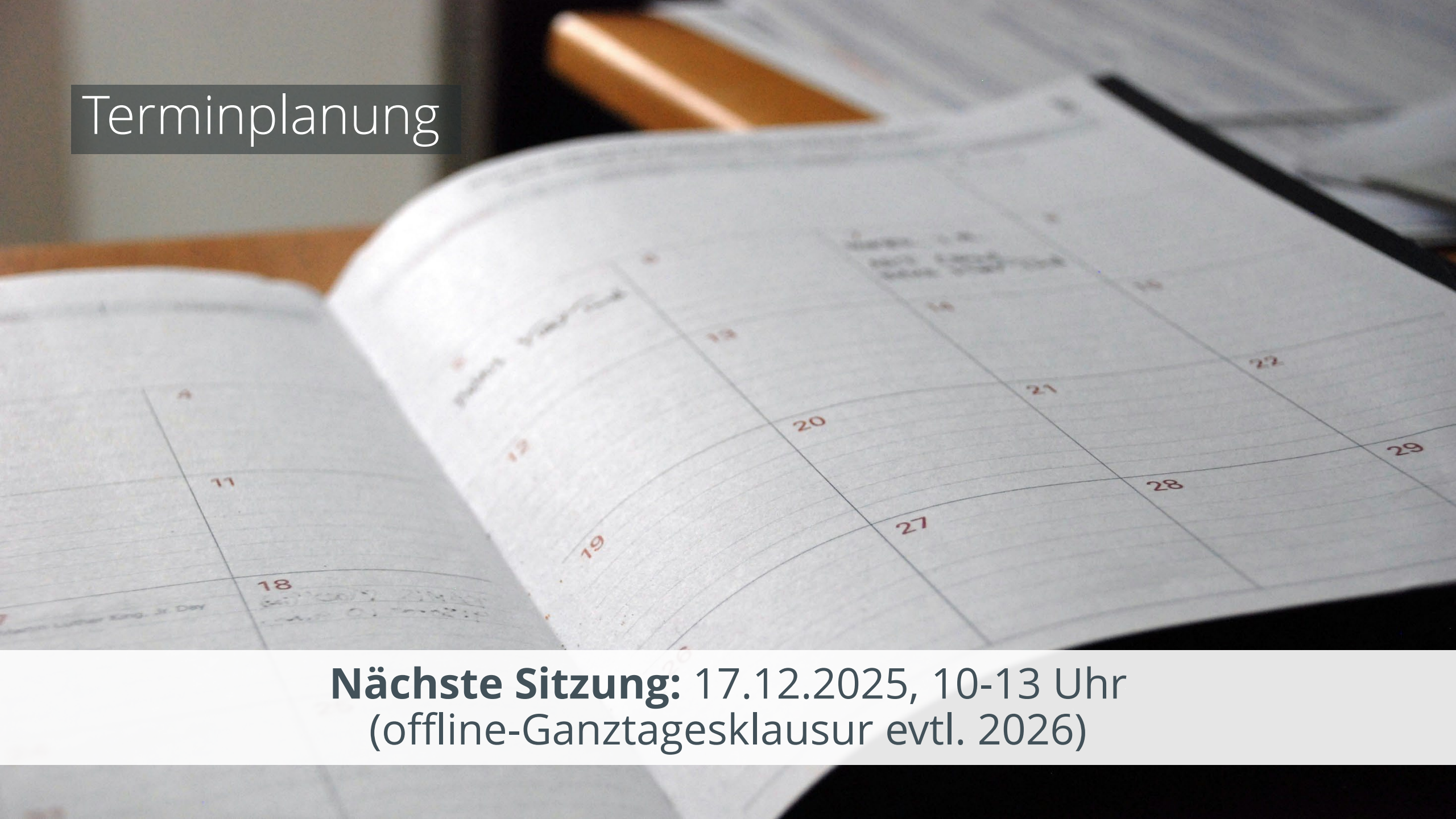
Selbstverständnis

Die Board-Mitglieder haben in der 2. Sitzung vom Juni 2024 folgende **Zielsetzung** abgestimmt:

*Das Nachhaltigkeits-Board ist eine **Vernetzungs-Plattform**, um „**Models of Change**“ zu entwickeln, mit denen die TH OWL wirksam zur **nachhaltigen Entwicklung** beiträgt.*

*Die Mitglieder fördern die **hochschulweite Umsetzung** dieser Modelle durch **Ko-Kreation** und **Empowerment**.*

Terminplanung



Nächste Sitzung: 17.12.2025, 10-13 Uhr
(offline-Ganztagesklausur evtl. 2026)

9.10.2025: Weiterbildung für Mitarbeitende

Nachhaltigkeit an der TH OWL – Wo stehen wir und wie kann ich mitwirken?

Im Online-Termin lernen Sie ...

- ... wie wir das Thema angehen und wie Mitarbeiter:innen und Studierende es wahrnehmen
- ... was wir an der TH OWL unter Nachhaltigkeit verstehen (unser neues Leitbild)
- ... wie Sie aktiv an unserer Nachhaltigkeitsstrategie mitwirken können

Termin: 9. Oktober 2025 von 10:00 – 10:45 Uhr

Referent: Dr. Christoph Harrach, Nachhaltigkeitsmanager der TH OWL

NH-Board: Kommunikations-Aufgaben (intern)

Was kann / darf / sollte in die eigenen Bereiche kommuniziert werden?

- **Workshops zur Nachhaltigkeits-Strategie beginnen: Termine & Anmeldung**
 - 29.10.25 (Detmold), 19.11.25 (Lemgo) – jeweils 12-14 Uhr
 - 11.11.25 (Online), 26.11.25 (Höxter) – jeweils 10-12 Uhr
 - Anmeldelink bitte teilen: www.th-owl.de/nachhaltig/strategie
- **Termin** Online-Weiterbildung Mitarbeitende am 9.10.2025, 10-10:45 Uhr
- **Leitbild:** Darüber bitte mit Personen im eigenen Bereich sprechen mit dem Hinweis: Leitbild ist noch etwas abstrakt, es wird mit der Strategie konkretisiert. Dennoch schon erste mögliche Ziele/Quick Wins ableiten: **Was heißt das für uns?**

Check-out



Was war heute neu, interessant, berührend?
Mit welchem Gefühl gehe ich in den restlichen Tag?

Check-out: Feedbacks

Prozess der Spaß macht und Wirksamkeitserleben vermittelt, Thema muss von unten Leben / schön wenn's konkret wird, Ideen sind aus unterschiedlichen Bereichen da, wie viel in kürzester Zeit zusammen gekommen ist, finde ich toll, macht Spaß / gut zu sehen wie schnell die Post-its mit Leben gefüllt sind, spiegelt die subjektive Wahrnehmung wieder, verschiedene Blicke auf dasselbe Thema / würde lieber in Präsenz arbeiten, digital Zettel kleben ermüdet auch / fühle mich wohl im Board, so viele Gleichgesinnte treffe / viele gute Beispiele, um Bedarfe, Potenziale und Lösungen zu finden und gemeinsam weiterzuentwickeln: Sich davon ausgehend an Themen "abzuarbeiten" (strukturiert mit stetem Abgleich zum Leitbild) ist ein toller Weg, idealerweise gekoppelt mit digitalen Ideensammlungen oder Wettbewerben, die in den Hochschulalltag eingebunden sind / es wird schwierig, wenn's konkret wird, aber gar nicht so schwierig, wenn man am Ort des Geschehens ist: Konkrete Bedarfe/Anforderungen abholen, kreative Wege finden, dabei aufpassen, dass es nicht zerfleddert und das Puzzle noch ein Bild wird / Gruppe wird daran gemessen was wirklich rauskommt, die anderen erwarten nur Papiere, dabei viele gute Ideen, um wirklich Veränderung zu schaffen / war länger nicht dabei, heute positiv überrascht über das Erreichte, viel Potenzial und Schnittmenge, wenn wir das mit Leben füllen / sehr erfrischend, viele Personen mit ähnlichen Gedanken, so dass man sich auch mal zurückhalten kann mit eigenen Wortmeldungen / erstmals digital dabei, war sehr gut vorbereitet, wohlgefühlt in der Runde, Danke für guten Austausch, Nebeneffekt: keine Angst mehr vor Conceptboard / sehr wohlgefühlt, sehr gut organisiert / froh, dass wir diese Runde haben, und NH-Management das anführt / gute Durchführung, Board sehr angenehm, aber sehr klein heute, Pluralität hat gefehlt / vermisse manchmal Zeit für kritische Diskussionen in dieser Runde, auch um vorbereitet zu sein auf erhebliche Widerstände außerhalb – Wunsch: Hier diskutieren und Vorkonsens schaffen / dankbar für tolle Vorbereitung und tolle Beiträge / läuft immer sehr gut, auch wenn Zeit knapp ist, gut, dass es konkreter wird, manchmal schwer: Wo gibt es schon Daten, wo ist es aufwändiger / Zeit heute zu knapp, dennoch dankbar für sehr viel guten Input / dankbar auch fürs „Meckern“ – bringt uns weiter und macht das Endergebnis besser, heute sehr gute Impulse bekommen für die Konzeption der Workshops. Merci!

Haben Sie Rückfragen?



Sprechen Sie uns gerne an:
nachhaltig@th-owl.de



Christian Einsiedel



Dr. Christoph Harrach

Nachhaltigkeits-Management | www.th-owl.de/nachhaltig



TECHNISCHE HOCHSCHULE
OSTWESTFALEN-LIPPE
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES
AND ARTS

Herzlichen Dank!